

# Jahresbericht 2019

Das Jahr 2019 ist Geschichte und zugleich auch das erste Jahr der Jungmannschaft Wiesen-Glaris. In diesem Jahr wurde der Verein Jungmannschaft Wiesen wieder aktiviert. Der Verein wurde erweitert und umfasst neu auch das Dorf Glaris. Demzufolge heisst der Verein neu Jungmannschaft Wiesen-Glaris.

Als Präsident schaue ich stolz auf das erste Vereinsjahr zurück und schildere in diesem Bericht die 'Wiederbelebung' der Jungmannschaft, die verschiedenen Anlässe und ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr. Viel Spass beim Lesen!

## 'Wiederbelebung' der Jungmannschaft (Juma)

An einem schönen Samstag, im März 2019, hatte ich mit Chiara und Ravinia abgemacht, um auf die Piste zu gehen. Chiara und Ravinia sind übrigens heute beide Vorstandsmitglieder. Das Wetter war super und wir plauderten viel. Während dem Mittagessen kamen wir auf die glorreiche Idee, einen Tanzkurs zu besuchen. Da ein Tanzkurs zu dritt viel zu langweilig gewesen wäre, machten wir eine Liste mit Kollegen und Kolleginnen von Wiesen und Glaris. Wir wollten möglichst viele davon überzeugen. Vom Tanzkurs war ich allerdings nie so ganz überzeugt. Wir diskutierten munter weiter, und irgendwann fiel das Stichwort 'Jungmannschaft'. Das gefiel mir doch schon viel besser als ein Tanzkurs. Durch die Eltern von Chiara und Ravinia fanden wir heraus, dass es bereits schon einmal eine Jungmannschaft Wiesen gegeben hatte. In dieser Juma waren übrigens auch Glariser mit dabei. Als wir den ehemaligen Präsidenten, Sämi Prochazka, gefunden hatten, kontaktierten wir ihn. Er war sehr erfreut, dass wir Interesse an der Jungmannschaft zeigten. Seit dem Jahr 2012 war die ehemalige Jungmannschaft Wiesen nicht mehr aktiv. Sämi Prochazka hatte aber netterweise alles Material der Jungmannschaft aufbewahrt. Sogar ca. 5'000 CHF waren noch auf dem Konto der Juma. Wie er gesagt hatte, habe er alles aufbewahrt und gehofft, dass irgendwann wieder Junge nachkommen würden und die Jungmannschaft wieder aktivieren. Ende April 2019 trafen Samuel, Ravinia, Chiara, Lea und ich uns mit ihm und zwei weiteren ehemaligen Vorstandsmitglieder in der Sonnenhalde in Wiesen zu einer Sitzung. Sie erzählten uns, was man in einer Jungmannschaft so alles macht und übergaben uns sämtliche

Vorlagen und Dokumente. Somit konnten wir voll loslegen und organisierten die erste GV, die im Mai statt fand. Nach dieser GV war dann die Jungmannschaft offiziell wieder ein aktiver Verein.

## Anlässe

### GV

Die 1. Generalversammlung fand am 27. Mai im Hotel Post in Glaris statt. Ich hatte allerdings keine Ahnung, wie viele Leute kommen und ob Interesse vorhanden war. Allerdings wurde ich positiv überrascht und wir durften über 20 Leute begrüßen. Die GV verlief im Grossen und Ganzen gut. Jedoch waren alle sehr zurückhaltend. Viele kannten sich noch nicht so gut. Wir kämpften uns durch die Traktanden und der neue Vorstand wurde gewählt. Nach der GV blieben die meisten noch und quasselten gemütlich miteinander. Wer noch mehr über die 1. GV wissen will, darf gerne das Protokoll lesen. Wie ich dann schlussendlich den Eindruck hatte, waren die meisten sehr begeistert von der Juma. Folglich war ich auch motiviert, um als Präsident der Juma, weiter zu arbeiten.



### Weidräumen

Nach der GV ging es direkt an die Arbeit. Am 15. Juni trafen wir uns am Morgen bei der Bushaltestelle Glaris Ortofi. Nic fuhr uns mit dem Muli ins Bärental. Es waren doch immerhin acht Mitglieder anwesend und gaben vollen Einsatz. Auch wenn es sicher keine beliebte Arbeit ist, war es trotzdem ein toller Tag und es gab ein schöner Zustupf in die Vereinskasse.



## Alpfest

An einem schönen Sonntag am 21. Juli war das Wiesner Alpfest. Dort haben wir Kinderspiele organisiert. Es waren Spiele dabei wie Luftballonschiessen, Dosenwerfen oder 'Päcklifischen'. Dabei konnten wir die Jungmannschaft bereits ein wenig unter den Leuten bekannt machen.



## Sertigschwinget

Eine Woche später am 28. Juli stand das Sertiger Schwingfest auf dem Programm. Wir arbeiteten im Service. Von morgens um 11 Uhr bis abends um 21 Uhr hatten wir den Besuchern des Schwingfestes Essen und Getränke serviert. Es war anstrengend und am Abend war alle todmüde, zumindest ich.

## Martrüel

Ganz nach dem Motto zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen. So stand nun eine Party auf dem Programm. Wir besammelten uns am Samstag 10. August in Wiesen und Samuel fuhr uns mit seinem Aebi Transporter auf die Wiesner Alp. Von dort liefen wir auf Martrüel. Nach einer guten Stunde zu



Fuss, erreichten wir die Hütte. Das Wetter war gefühlt 'hunzleid' aber geregnet hat es zum Glück nicht. Die Stimmung war dafür um so besser. Der Besitzer der Hütte, Jürg Bernhard, fuhr uns unser Gepäck und das kostbare Getränk hoch. Nach dem einen oder anderen Bierchen machten wir ein Feuer und grillierten unser Grillgut. Anschliessend sassen wir zusammen, spielten Spiele und tranken bis tief in die Nacht hinein. Und einige scheuten sich nicht, in den eiskalten Brunnen zusteigen für eine kurze Abkühlung. Ob sie es ohne Alkohol auch getan hätten, sei mal dahingestellt. Am nächsten Morgen weckten uns die Kühe mit ihren Glocken sowie die Sonnenstrahlen. Den einen ging es etwas besser und den anderen etwas schlechter nach dieser ausgiebig gefeierten Party. Zusammen frühstückten wir

draussen an der Sonne und genossen die tolle Aussicht. Nachdem wir alles aufgeräumt und sauber gemacht hatten, begaben wir uns wieder langsam Richtung Wiesner Alp. Es war ein tolles Wochenende und diese Party wird auf jeden Fall auch im Jahr 2020 wieder stattfinden.

## Herbstwanderung

Mitte September montierten wir die Wanderschuhe. Leider kamen nur fünf Wanderlustige auf die Herbstwanderung mit, was ich ehrlich gesagt schade fand. Das Wetter war ausgezeichnet und geplant war ursprünglich eine Alpentour von der Schatzalp bis zur Stafelalp. Da wir dann nur zu fünft waren, entschieden wir uns spontan um. Alle hatten Lust auf eine etwas anspruchsvollere Wanderung. So beschlossen wir, das Schiahorn zu erklimmen. Pünktlich gegen Mittag erreichten wir den Gipfel und assen bei herrlichem Bergpanorama unser mitgebrachtes Picknick. Nach einer knappen Stunde Mittagspause kraxelten wir das Schiahorn wieder herunter und kehrten beim Restaurant auf dem Strelapass noch kurz ein. Danach liefen wir beim Strelasee vorbei bis auf die Latschüelfurgga und anschliessend wieder Richtung Stafelalp bis Davos Platz. Müde aber glücklich gingen wir nach Hause.



## Adventsfenster

Am Samstag 7. Dezember nahmen wir am Adventsfenster in Wiesen teil. Unser Fenster durften wir beim Kirchgemeinderaum dekorieren. Meine Vorstandskollegen haben sich dabei die volle Mühe gegeben und das Fenster unglaublich schön gemacht. Einige Mitglieder haben fleissig köstliche Sachen gebacken und andere Mitglieder fleissig Glühwein getrunken und dabei das Fenster bestaunt.





## Dank

Ich möchte es nicht unterlassen, mich im Namen des Vorstandes ausdrücklich bei allen Mitgliedern zu bedanken. Zum einen ist es die geleistete Arbeit an den einzelnen Anlässen und zum anderen das entgegengebrachte Vertrauen dem Vorstand gegenüber. Zudem möchte ich mich auch bei allen aussenstehenden Personen bedanken, die in irgendeiner Art etwas für die Juma geleistet oder beigetragen haben.

## Ausblick aufs Jahr 2020

Ich sehe den Verein auf einem guten Weg. Die Tendenz der Mitgliederzahl ist steigend und auch in den beiden Dörfern Wiesen und Glaris kommt die Jungmannschaft bestens an. Zudem ist die Zusammenarbeit im Vorstand hervorragend und motiviert für neue Projekte. Im nächsten Jahr ist eine Vereinsreise geplant und neue Sachen sind im Gange. Es würde mich sehr freuen, wenn wir weitere Mitglieder aufnehmen könnten und die Beteiligungen an den verschiedenen Anlässen noch steigen würden. Ich freue mich auf ein tolles Jahr 2020.

Euer Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Pleisch'.

Simon Pleisch